



**SPD-Fraktion  
Rathaus Rodenkirchen ■ Hauptstr.85 ■ 50996 Köln**

**Rathaus Rodenkirchen  
Hauptstr. 85  
50996 Köln**

**Tel.: 0221-221-92302  
Fax.: 0221-221-92302  
EMail: spd-bv2@stadt-koeln.de**

Gleichlautend:

Herr Bezirksbürgermeister  
Eberhard Petschel  
Hauptstraße 85

50996 Köln

Herrn Oberbürgermeister  
Jürgen Roters  
Hist. Rathaus

50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

**AN/0310/2010**

### **Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

<b>Gremium</b>	<b>Datum der Sitzung</b>
<b>Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)</b>	<b>08.03.2010</b>

### **Erhalt des Jugendzentrums Rheinsteins**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die SPD-Fraktion bittet, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Rodenkirchen am 08.03.2010 zu setzen:

Die Verwaltung und der Rat werden gebeten, den Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie aufzufordern, sich für den Erhalt des Jugendzentrums Raderberg/“RHEINSTEIN“, in Köln-Raderberg, Rheinsteinsstraße 4a, einzusetzen.

Begründung:

Das Jugendzentrum RHEINSTEIN besuchen täglich etwa 30 bis 50 Jugendliche am Tag, die meisten mit Migrationshintergrund und schwachem sozialem Background. Das Kernklientel ist im Jugendlichenalter zwischen 12 und 16 Jahren, aber auch jüngere ab 6 und älter bis 21. Dieses Jugendzentrum ist Bindeglied auch mit der Schule Annastraße. Es finden Kooperationen/Projekte u.a. mit GAG, Bezirkspolizei und anderen Jugendeinrichtungen statt. Diesen Jugendlichen sollen dort alternative Lebensziele aufgezeigt werden, um die eigene Lebenssituation zu verbessern. Die pädagogische Arbeit der Jugendeinrichtung ist stadtteilbezogen und die meisten Kinder und Jugendlichen kommen aus dem Veedel. Öffnungszeiten sind zwischen 15 – 21 Uhr.

Sollte dieses Jugendzentrum geschlossen werden, kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich wiederum wie vor Jahren Jugendgruppen bilden, die nicht steuerbar sind.

Durch die angekündigten Sparmaßnahmen ist der Erhalt des Jugendzentrums fast nicht mehr möglich. Daher muss hier der Erhalt gesichert werden.

Mike Homann

Dr. Jörg Klusemann